

**Redebeitrag von Bianca Braunschweig zum Gleichstellungsbericht 2019-2021**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

Es ist sehr erfreulich, dass die Stadt Braunschweig ihre Verpflichtung beim Thema Gleichstellung ernst nimmt und derart vielseitige Maßnahmen ergreift.

Der vorliegende Bericht zeigt deutlich die zahlreichen Bereiche, in denen dieses Thema relevant sein sollte.

Ich gehe davon aus, dass dieser Bericht nicht als Grund zum Ausruhen, sondern als Ansporn gesehen wird, in den nächsten Jahren genauso intensiv an dieser Aufgabe weiterzuarbeiten.

Mögliche Baustellen hier gibt es ja leider in Braunschweig noch viele, hier nur ein paar Beispiele:

- Das Verwenden von genderneutraler Sprache im Rat, in der Verwaltung und in Behörden.
- Die Strukturellen Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie optimieren (wie z.B. den Ausbau der U3-Betreunungsplätze, um die selbst gesteckte Zielquote von 45% endlich auch gesamtstädtisch zu erreichen).
- Die Gleichbehandlung von Frauen und Männern an öffentlichen Toiletten.
- Die Planung von geschlechtsneutralen Sanitärbereichen in allen neuen öffentlichen Bauvorhaben.
- Berücksichtigung von besonderen Bedürfnissen bei der Unterbringung von weiblichen und queeren Geflüchteten.
- Eine größere Sichtbarkeit von Frauen auch bei der Namensgebung von Plätzen, Straßen, Schulen, Kitas, und anderen Gebäuden.

Genderpolitik muss also unbedingt alle Politikbereiche umfassen.

Zum Ende dieser Ratsperiode werden wir ja noch einen weiteren Gleichstellungsbericht erhalten. Liebe Ratskolleg\*innen, ich bitte Sie alle, sich hier intensiv einzubringen und diesem Thema damit auch ein entsprechendes Gewicht zu geben. Lassen Sie es uns nutzen, dass dieser Rat zu 42% weiblich ist. Ich bin schon sehr gespannt, welche Maßnahmen und Entwicklungen wir dann sehen können.

Vielen Dank.